

## **29.03.2025: Landesklasse – 17.ST**

**SV Plötzkau 1921 - SV Einheit Bernburg 2:1 (1:0)**

### **Plötzkauer Last-Second-Sieg mit fadem Beigeschmack**

Am Samstag stand mal wieder das Derby zwischen dem SV Plötzkau und SV Einheit an. Wer in dieser Begegnung der Favorit sein würde, war vorher klar. Aber Derbys haben bekanntlich ihre eigenen Gesetze und im Hinspiel hatte man sich an der „Töpferwiese“ immerhin 1:1 Remis getrennt. Für die stark Abstiegsgefährdeten Bernburger Grund genug, mit breiter Brust dieses Spiel anzugehen.

Trotzdem hatten die Gastgeber von Anbeginn optische und auch spielerische Vorteile, konnten gegen ein gut eingestelltes Einheitsmannschaft aber wenig Zielführendes auf den Kunstrasen bringen. So versuchte sie es immer wieder mit Abschlüssen aus der Distanz, die aber, zumindest in der ersten halben Stunde, das Einheitsmannschaft nicht gefährden konnten. Die erste klare Torchance hatten dann die Gäste aus Bernburg. Sturmführer Niclas Dolg, der erstmals nach Gelb-Sperre und Krankheit, wieder mit von der Partie war, stürmte, nach perfektem Vertikalpass von Junior Dennis Schaaf, allein auf Torwart-Routinier Christopher Heinemann zu, der aber durch geschicktes Herauslaufen diese 100%ige (26.) vereitelte.

Stattdessen hatten die Gastgeber nach 30 Minuten Glück, als Pascal Fechtner aus ca. 25 Metern Maaß nahm und das Spielobjekt optimal traf. Unhaltbar für Einheitskeeper Eric Käding schlug das Geschoss im Einheitskasten ein. Die Einheitsmannschaft blieben nach diesem Gegentor bei der Sache und verfolgten weiter diszipliniert ihre Vorgaben.

In der 39.Spielminute dann eine Rangelei zwischen dem ständig provozierenden und gleichermaßen fallsüchtigen Mario Hesse (Plötzkau) und Einheits Clemens Neumann. Diese mündete in einer Tätlichkeit des Einheitsmannschaftspielers, wobei viele Zeugen dieser Szene der Meinung waren, für beide Gelb hätte auch gereicht. Aber nun war es so und das bedeutete, dass Einheit für eine Stunde mit 10 Spielern auskommen musste. Kapital konnten die Plötzkauer nicht daraus schlagen, weil sie einer Einheit gegenüberstanden, die Ihrem Vereinsnamen gerecht wurde und weiter wacker gegenhielt. So ging es mit diesem Ergebnis in die Pause:

Nach Wiederanpfeif, waren die Gäste, trotz zeitweiliger, aber nur optischer Überlegenheit der Gastgeber, das Team, das sich dem Plötzkauer Tor gefährlich annäherte. In der 50.Spielminute brachte ein direkter Freistoß von Nils Wendel fast den Ausgleich. Doch Plötzkaus bester Mann, ihr Torwart, war im Glück und konnte parieren. Aber in der 57.Spielminute musste auch Käding sein ganzes Können unter Beweis stellen, um Kevin Krahl's Abschluss aus neun Metern mit einem sensationellen Reflex zu entschärfen. Aber das war für lange, lange Zeit die einzige gefährliche Plötzkauer Torannäherung in Hälfte zwei. Einheit hatte inzwischen mit Mick Eisner, Amin Homri und dann auch noch Tim Walter mehr Tempo aus dem Mittelfeld heraus eingewechselt, deren Lauf- und Einsatzbereitschaft, sowie die des gesamten Einheitsmannschafts, bei den Gastgebern nachhaltigen Eindruck hinterließen. So hatte eigentlich nur noch Einheit Torchancen. In der 62.Spielminute stürmte Niklas Walcer allein Richtung Plötzkauer Tor, doch wieder blieb Heinemann Sieger. Aber Einheit blieb das zielstrebigere Team und stellte die Plötzkauer Abwehr mit Geschwindigkeit vor Probleme. In der 86.Spielminute wurde der wendige Homri im linken Halbfeld gefoult. Wieder lief Wendel zum Freistoß an. Plötzkauer Klärungsversuche auf der Linie mündeten im Eigentor durch Fechtner – 1:1 und das hoch verdient. Sollte das kurz vor Schluss tatsächlich zu einem überraschenden Punktgewinn reichen? Denn immerhin schien die Einheit - Defensive, mit großer Laufarbeit und die in den letzten Spielen so vermisste Kampfbereitschaft, alles im Griff zu haben. Plötzkau antwortete zwar auf den Ausgleich, aber ohne großartige Chance auf den Siegtreffer. Doch dann die letzte Sekunde der dreiminütigen Nachspielzeit. Hannes Gruschetzki konnte aus dem Mittelfeld, zu frei, einen Flankenball in den Einheitsmannschaftstraum schlagen, der Wind trug dazu bei, dass dieser durch den Drall Rico von Lachner erreichte und der mit unhaltbarer Kopfballbogenlampe ins Eck einnetzte – 2:1 ein glücklicher Sieg für Plötzkau.

Wirklich schade für Einheit, aber Männer, wenn Ihr in den kommenden Spielen diese Moral weiter auf den Platz bringt, dann kehrt auch das Spielglück zurück und dann sind für Euch noch einige Punkte zu holen.

Trotz Niederlage - **Kompliment und danke für diese Leistung!**

Plötzkau tauschte kurz vor Spielbeginn, nach Freigabe der Mannschaftsaufstellung, verletzungsbedingt noch den Torwart, ohne dass der Gegner regelgerecht darüber informiert wurde. Drüber wird noch zu reden sein.